

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 380

Mittwoch, 24. März 2010

## EU FOR YOU - WAS UNS DIE EU ALLES BRINGT



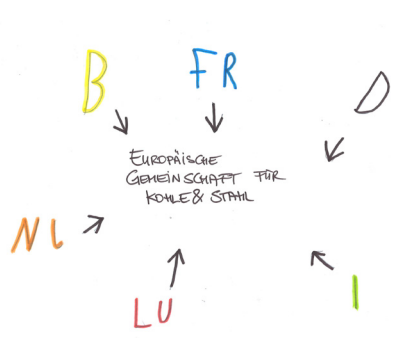
Die 3FMS der Polytechnischen Schule aus der Dr. Albert-Geßmann-Gasse war heute in der Demokratiewerkstatt zu Gast und hat sich genau angeschaut, wie das eigentlich so mit der EU ist. Unsere Erkenntnisse könnt ihr auf den folgenden Seiten nachlesen.



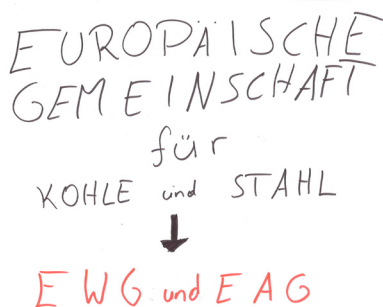
REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE GESCHICHTE DER EU IN ZEICHEN

Wie die EU gegründet wurde und was daraus folgte!



1951 gründeten 6 Länder (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande) die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.



1957 gründeten die selben Länder die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atom Gemeinschaft (EWG und EAG).



EGKS, EWG und EAG werden 1965 zur EG (Europäische Gemeinschaft).



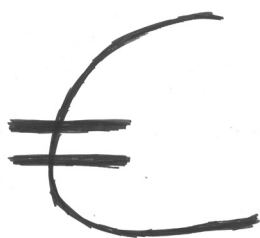
1989 möchte Österreich Mitglied der EG werden.



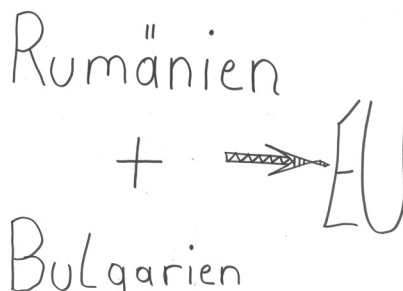
1992 wird aus der EG die EU. (Vertrag von Maastricht).



1995 treten Österreich, Schweden und Finnland der EU bei.



Am ersten Jänner 2002 gibt es den Euro als Bargeld.



2007 treten Rumänien und Bulgarien der EU bei.



Mohamed (15), Phillip (15), Alex (14)

## WER MACHT WAS IN DER EU?

**Rat der EU:** Die wichtigsten Entscheidungen in der EU werden hier getroffen. Im Rat sitzen die Minister der EU-Länder.

**EU Parlament:** Das Parlament ist die Vertretung der Bürger/innen der EU. Alle 5 Jahre werden 736 Mitglieder gewählt.

**Europäische Rat:** Der Europäische Rat ist zuständig für die Zukunft der EU. Im Europäischen Rat treffen sich die Bundespräsidenten und Regierungschefs aller EU-Länder.

**EU Kommission:** Die Kommission hat 27 Mitglieder, eines aus jedem Staat. Die Kommission kann nicht selber über Gesetze entscheiden sondern kann sie nur vorschlagen.

## ÖSTERREICH IN DER EU

**Wo liegt Österreich in der EU und wie wird man EU- Mitglied? Wir fanden es für euch heraus!**

Wir haben uns heute mit dem Thema EU beschäftigt. EU = Europäische Union.

Die EU hat heute, am 24.03.2010, 27 Mitgliedsstaaten. Im Jahre 1995 ist Österreich zur EU beigetreten, und wurde ein Teil von damals 15 Mitgliedstaaten. Das Österreichische Volk hat mit einer Volksabstimmung abgestimmt, dass Österreich zur EU gehören sollte. 2/3 der ÖsterreicherInnen



**1995 Österreich tritt der EU bei. Es gibt 15 Mitgliedsstaaten**

stimmten für die Mitgliedschaft. 1995 lag Österreich am östlichen Rande der EU, doch 2004 traten immer mehr Länder der EU bei (Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, Malta und Zypern). Nur 3 Jahre später (2007) traten auch Bulgarien und Rumänien der EU bei, dadurch rückte Österreich von seiner Lage am östlichen Rand in die Mitte der Europäischen Union.

Wir finden es gut, dass Österreich der EU beigetreten ist, weil wir

dadurch den Euro bekommen haben und man braucht beim Verreisen in ein anderes Euro-land kein Geld mehr wechseln. Was noch von Vorteil ist, ist das



**2004 „Big Bang“ es treten 10 neue Mitgliedsstaaten der EU bei.**

sich Schüler, Lehrlinge und Studenten in der ganzen EU durch Austauschprogramme weiterbilden können.

Seit einigen Jahren möchten die Türkei, Kroatien und Mazedonien zur EU beitreten. Dies sind sogenannte Beitrittskandidaten. Die Beitrittsverhandlungen haben noch nicht begonnen. Jedes Beitrittsland braucht eine stabile Demokratie, darunter verstehen wir, dass die Demokratie fest ist und nicht so leicht kaputt gehen kann. Es müssen Minderheiten geschützt und Menschenrechte eingehalten werden. Eine



**2007, Bulgarien und Rumänien treten der EU bei. Die EU hat nun 27 Mitglieder**

funktionsfähige Marktwirtschaft und die Übernahme des EU-Rechts sind weitere Voraussetzungen für den EU Beitritt.

Uns beschäftigen noch einige Fragen, wie zum Beispiel, in welchen Bereichen hat Österreich einen Einfluss? Wie viele Länder können der EU noch beitreten? Vielleicht gibt es in der nächsten Ausgabe der Zeitung „Demokratiewerkstatt Aktuell“ eine Antwort auf unsere Fragen.



**Kathi (15), Meli (15), Danijel (15)**

## AUSTAUSCHPROJEKT

**Du willst in ein anderes Land reisen, dann mach mit bei unserem Leonardo da Vinci Projekt.**

Wir vergleichen zwei EU-Mitgliedsstaaten, Deutschland und Italien, mit dem Schwerpunkt „Leonardo da Vici“-Programm.

Beide Länder gehören zu den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, und zwar seit 1957. Beide Länder sind beliebte Urlaubsziele und seit 2002 ist es einfacher, dort Urlaub zu machen, weil man nicht mehr das Geld umrechnen muss, denn es gibt den Euro. Man kann in beiden Ländern viel herumreisen, denn Deutschland ist über 356 000 km<sup>2</sup> groß und Italien ist über 301 000 km<sup>2</sup>.

Natürlich wollen auch junge Menschen, die nicht so viel Geld haben, weil sie noch in der Berufsausbildung stehen, diese Länder besuchen. Daher fördert die Europäische Union ein Austauschprogramm für Menschen, die in der Berufsausbildung stehen, das ist das Berufsausbildungsprogramm Leonardo da Vinci.

Dieses Programm bietet Lehrlingen die Möglichkeit, in ein fremdes Land zu gehen, wie zum Beispiel Italien oder Deutschland, um sich dort anzusehen, wie dort die Ausbildung funktioniert. Das ist eine sehr gute Ergänzung zur Ausbildung im eigenen Land und man lernt außerdem noch verschiedene Kul-

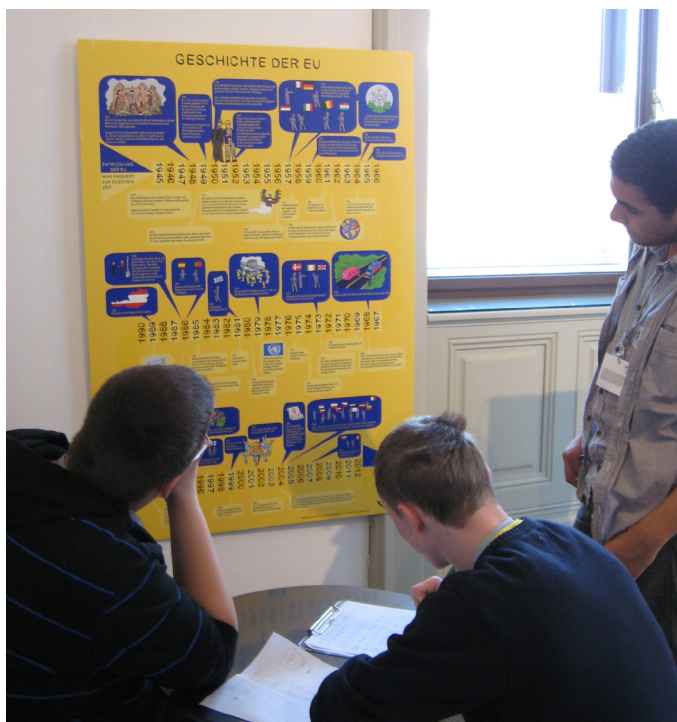
turen und Länder kennen. Nicht zu vergessen, dass man so seine Sprachkenntnisse erweitern kann.

Dieses Projekt wurde von den europäischen Mitgliedsstaaten gemeinsam mit dem europäischen Parlament von 2007 bis 2013 beschlossen.

Das heißt also, wenn du in Deutschland lebst und schon immer von Italien geschwärmt hast und die Sprache lernen möchtest, kannst du das im Rahmen deiner Berufsausbildung machen. Indem du beim Leonardo da Vinci Projekt teilnimmst.



Jennifer (15), Yasmin (15) und Melanie (14)



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlementsdirection  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Dematiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3 FMS, Polytechnische Schule, Dr. Albert-Geßmann-Gasse 8,  
1210 Wien